



# Antworten

**Künstler  
reagieren auf  
die Sammlung  
Prinzhorn**

**27./28. Januar 2012**

Begleitend zum Projekt „ungesehen und unerhört“ des Museums Sammlung Prinzhorn findet am 27. und 28. Januar 2012 die Tagung **„Antworten – Künstler reagieren auf die Sammlung Prinzhorn“** statt.

Die weltweit einmalige Sammlung ist international bekannt und wird allgemein als herausragender Beitrag zur Kulturgeschichte anerkannt. Jedoch gab es bisher nur punktuelle Untersuchungen darüber, auf welche Weise ihre Werke Künstler und Künstlerinnen des 20. und 21. Jahrhunderts in ihrem Schaffen beeinflusst haben.

Mit der Tagung sollen die kreativen Antworten von Kunstschaffenden seit Mitte der 1920er Jahre bis heute erstmals intensiver wissenschaftlich diskutiert werden. Expressionisten, Surrealisten oder die Bauhaus-Bewegung schöpften Anregungen aus den Arbeiten der Sammlung. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Heidelberger Sammlung wieder von Malern und Zeichnern (etwa Jean Dubuffet, Georg Baselitz und Arnulf Rainer) entdeckt, nicht zuletzt über Prinzorns Buch „Bildnerie der Geisteskranken“ (1922). Die Zahl der künstlerischen Reaktionen wuchs, seit Wanderausstellungen ab 1980 den Fundus international bekannt machten und immer mehr seiner Schätze vorstellten. Seit Eröffnen eines eigenen Museums auf dem Gelände des Heidelberger Altklinikums 2001 nutzen Künstler die Möglichkeit, sich intensiv auf Originale vor Ort einzulassen.

Jede/r Künstler/in, der/die sich mit Werken der Heidelberger Sammlung auseinandersetzte, fand seinen/ihren eigenen Zugang und einen jeweils anderen Anknüpfungspunkt im eigenen Schaffen. Über die Jahrzehnte sind so Arbeiten entstanden, die ihre Stellung in der Kunstgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts behaupten, wie die „Wintermondnacht“ (1919) von Ernst Ludwig Kirchner, der „Planetenzusammenstoß“ (1919) von Alfred Kubin, „Ödipus“ (1931) von Max Ernst, der „G-Kopf“ (1961) von Georg Baselitz, oder die „Prinzhorn-Übermalungen“ (2004) von Arnulf Rainer.

Die Tagung geht den Fragen nach, was damals und heute KünstlerInnen am historischen Fundus interessierte und bis heute fasziniert, welche Aspekte der Heidelberger Werke das Interesse der Künstler hervorruft und welche aktuellen Fragestellungen ihnen dabei wichtig erscheinen.

Die Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch.

Teilnehmergebühr	2 Tage	1 Tag
voll	70 Euro	35 Euro
ermäßigt	35 Euro	20 Euro

Bei Zahlung bis zum 9. Januar gibt es eine Ermäßigung von 15%.

# Antworten

## Künstler reagieren auf die Sammlung Prinzhorn



### Programm 27./28. Januar 2012

#### Freitag, 27. Januar 2012

- Ort:** Vorlesungssaal Psychiatrie  
Voßstr. 4
- 15.00 Uhr Registrierung und Kaffee
- 15.30 Uhr **Begrüßung**  
Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs
- 15.45 Uhr **Einleitung**  
Die Sammlung Prinzhorn  
im 20. und 21. Jahrhundert  
Dr. Thomas Röske
- Teil 1:  
Künstlerische Reaktionen  
vor 1945**  
Moderation: Liane Wendt
- 16.30 Uhr **Expressionismus  
und Wahnsinn**  
Dr. Ulrich Pfarr
- 17.15 Uhr **Der Surrealismus und  
die Sammlung: Salvador Dalí  
und Carl Lange**  
Sonja Frohoff, M.A.
- 18.00 Uhr Führung durch die  
Ausstellung „Prinzhorns Buch“
- 19.00 Uhr Pause
- 20.00 Uhr Abendvortrag  
**The importance of  
Outsider Art for the art  
of the 20. century**  
Prof. Dr. Colin Rhodes

#### Samstag, 28. Januar 2012

- Ort:** Institut für Medizinische Psychologie, Vorlesungssaal Bergheimer Str. 20  
(Einlass: Nebeneingang Ecke Hospitalstrasse)
- 9.30 Uhr Einlass und Kaffee
- 12.30 Uhr Mittagspause
- Teil 2:  
Künstlerische Reaktionen  
nach 1945**  
Moderation: Thomas Röske
- 10.00 Uhr **Richard Lindner und die  
Sammlung Prinzhorn:  
„... the most important artistic  
experience of my life“**  
Dr. Ingrid von Beyme
- 10.45 Uhr **Überarbeitung von Werken  
aus der Sammlung Prinzhorn –  
Arnulf Rainer  
und Walter Stöhrer**  
Ottmar Bergmann
- 11.30 Uhr Kaffeepause
- 11.45 Uhr **The impact of the  
Prinzhorn Collection on  
the Chicago art scene**  
Lisa Stone, M.A.
- Teil 3:  
Künstlerische Reaktionen  
heute**  
Moderation: Ingrid von Beyme
- 13.30 Uhr **Jiri Georg Dokoupil**  
Prof. Dr. em. Peter Gorsen
- 14.15 Uhr **Text-Bilder-Verhältnisse –  
Antworten auf die  
Sammlung Prinzhorn**  
Dr. Gisela Steinlechner
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr **Den Linien ins Abseits folgen.  
Zeitgenössische Zeichner  
auf den Spuren von Künstlern  
der Sammlung Prinzhorn**  
Liane Wendt, M.A.
- 16.15 Uhr **„ungesehen und unerhört“ –  
Neue Medien und  
die Sammlung Prinzhorn**  
Peter Cross
- 17.00 Uhr Abschlussdiskussion



#### Museum Sammlung Prinzhorn

Klinik für Allgemeine Psychiatrie  
Universitätsklinik Heidelberg  
Voßstraße 2  
D-69115 Heidelberg  
[www.prinzhorn.uni-hd.de](http://www.prinzhorn.uni-hd.de)

#### Anmeldung bei

Liane Wendt  
Tel.: +49 (0)6221 / 56-4725  
Fax: +49 (0)6221 / 56-17 23  
unter dem Link:  
<http://prinzhorn.ukl-hd.de/index.php?id=105&L=0>

#### Hauptsponsor



#### Weitere Sponsoren

